

Bild 158. - Hydraulischer Kelter hergestellt auf der Eisenhütte Duchscher, Wecker

Duchscher noch auf einem ganz verschiedenem Gebiete, dem der schönen Literatur, schöpferisch tätig. Als Dialektschriftsteller für die vaterländische Bühne erntete er manche Lorbeeren. Seine Lustspiele und Dramen bekunden ein sinniges Eindringen in die Volksseele, einen gesunden, herz-erwerbenden Humor, verbunden mit einer Neigung zu unauffällig eingestreuter Belehrung des Volkes.»

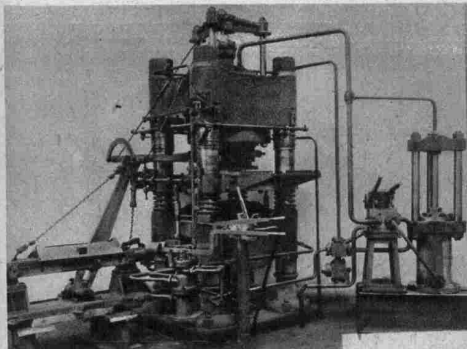


Bild 159. - Hydraulische Presse zur Herstellung von Mosaikplatten ausgeführt von der Eisenhütte Duchscher in Wecker.

auf seine Arbeiter ein. Er steckte sich indes noch ein höheres Ziel, ihr Wohltäter und Vater zu werden. Zu einer Zeit, als der luxemburgische Staat in Sachen sozialer Wohlfahrtseinrichtungen noch im Unsicheren tastete, arbeitete er zielbewußt an der Verwirklichung eines idealen Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer: seine Arbeiterkolonie wird weit und breit als Stätte gerühmt, wo die Zufriedenheit eine dauernde Heimat gefunden hat. Auch im öffentlichen Leben trat André Duchscher hervor; als Bürgermeister rechtfertigte er das ihm von der Gemeinde und der Regierung entgegen gebrachte Vertrauen, während er als langjähriges Mitglied der luxemburgischen Handelskammer sein sicheres Urteil in den Dienst der Industrie stellte. Daneben war

Maurice Duchscher starb unerwartet im Jahre 1919. Nachfolger wurde dessen Bruder, Max Duchscher, Ing. Dipl., welcher noch heute dem Werk vorsteht, welches übrigens ausschließlich Familienbesitz ist.

Das Werk hat sich nach dem Kriege den

Verhältnissen angepaßt: seine Werkstätten wurden vergrößert resp. modernisiert und sein Arbeitsfeld bedeutend erweitert. Besonders seine Pressen für Trauben, Oelsamen, Baumwolle, und pharmaceutische Produkte haben Weltruf und werden nach allen Ländern exportiert.

In normalen Zeiten beträgt die Beamtenzahl der Weckerhütte 40 und die Arbeiterzahl 200.

1878. — Im Jahre 1878 errichtete Michel Weber-Collard eine Maschinenfabrik in Ettelbrück, an der Straße nach Michelbuch, 1900 wurde eine Eisengießerei angegliedert. In dieser Fabrik werden hauptsächlich Schrottmühlen, Obstmühlen, Transmissionswellen, Lager, Riemenscheiben und Zahnräder hergestellt.

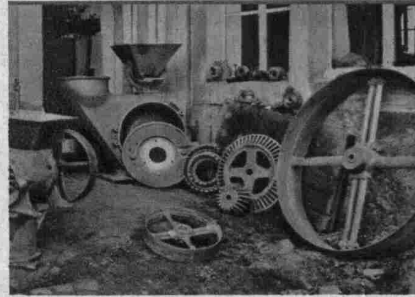


Bild 160. - Michel Weber Gründer u. Inhaber der Ettelbrücker Eisengießerei und Maschinenfabrik.

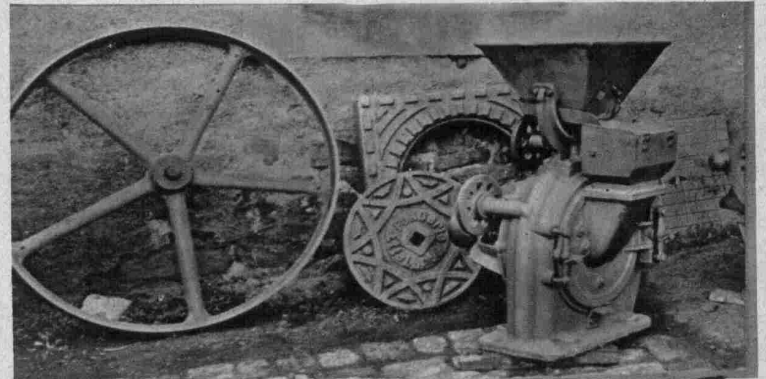


Bild 161. - Einige Produkte der Eisengießerei Weber-Collard, Ettelbrück.



Bild 162. - Eisengießerei und Maschinenfabrik Weber-Collard in Ettelbrück.

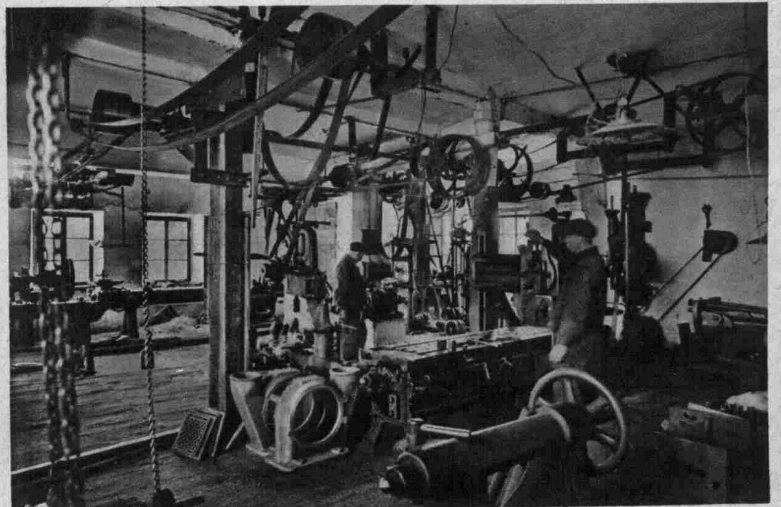


Bild 163. - Ansicht der mechanischen Werkstätte.

Photos Wagner-Krantz, Ettelbrück.